

# NATÜRLICH GESUND



Wasser



Ernährung



Kräuter



Bewegung



Innere Ordnung

Bad Wörishofen  
WO KNEIPP ZU HAUSE IST

## GESCHICHTE

April 2024

### Bad Wörishofen – Wo Kneipp zu Hause ist

Bad Wörishofen, das „Kneipp-Original“, gilt als Geburtsort der weltbekannten Naturheilmethode. Hier lebte und wirkte Pfarrer Sebastian Kneipp bis zu seinem Tode.

- 1067 Die Herrschaft „Werenshova“ wird erstmals urkundlich erwähnt.
- 1243 Christina von Fronhofen, „Werenshovas“ Besitzerin, vererbt die Herrschaft Wörishofen an die Dominikaner.
- 1721 Das Kloster Wörishofen wurde unter der Leitung von Dominikus Zimmermann fertig gestellt.

*„Wer nicht jeden Tag etwas Zeit für seine Gesundheit aufbringt, muss eines Tages sehr viel Zeit für die Krankheit opfern.“ (Sebastian Kneipp 1821 – 1897)*

- 1821-1847 17. Mai 1821: Sebastian Kneipp wird in Stephansried bei Ottobeuren als Sohn einer armen Webersfamilie geboren. Nach einem Brand im Elternhaus zieht der 21-jährige Kneipp mittellos nach Grönenbach. Kaplan Dr. Matthias Merkle unterrichtete ihn in Latein, der evangelisch-reformierte Ortspfarrer und Botaniker Christoph Ludwig Köberlin führt Kneipp in die Pflanzenheilkunde ein. 1844 wird er auf dem Gymnasium in Dillingen aufgenommen.
- 1848 Kneipp beginnt sein Wunsch-Studium der Theologie. Ein Jahr später erkrankt er an Lungentuberkulose, die damals als unheilbar gilt. Zufällig entdeckt er das Buch „Unterricht von Kraft und Wirkung des frischen Wassers in die Leiber der Menschen insbesondere der Kranken“ (1738) des schlesischen Arztes Johann Siegmund Hahn, befolgt die Anweisungen, nimmt mehrfache Kurzbäder in der winterlich kalten Donau bei Dillingen und wird tatsächlich wieder gesund.
- 1850 Nach der Krankheit führte er sein Theologiestudium am Priesterseminar Georgianum in München fort. Hier bildet er sich in der Wassertherapie weiter und behandelt erstmals erkrankte Kommilitonen mit seinen Wasseranwendungen.

- 1852 Kneipp wird in Augsburg zum Priester geweiht. In den folgenden Jahren behandelt er bereits zahlreiche Kranke mit Gicht, Lungenerkrankungen und Cholera erfolgreich mit seinen Wasseranwendungen. Zahlreiche Apotheker und Ärzte zeigten ihn aus Missgunst der Kurpfuscherei an.
- 1855 Kneipp wird am 2. Mai Beichtvater im Dominikanerinnenkloster in Wörishofen und baut unter anderem die Landwirtschaft des Klosters wieder auf, führt neue Kleesorten ein und unterweist die Schwestern im Veredeln von Bäumen und in der Imkerei. In den folgenden Jahrzehnten kommen immer mehr Hilfesuchende zu ihm, auch aus wohlhabenden Kreisen. Wörishofen wird zum Anziehungsort für Kranke, die Gastronomie entwickelt sich und Gasthäuser werden eröffnet.
- 1881 Sebastian Kneipp wird Pfarrer der Kirche St. Justina in Wörishofen.
- 1886 Kneipps Standardwerk „Meine Wasserkur“ erscheint in erster Auflage mit all seinem gesammelten heilkundlichen Wissen.
- 1889 Sein zweites Standardwerk „So sollt ihr leben!“ folgt. Erste Vertreter der Ärzteschaft beginnen sich für Kneipps Methoden und Anwendungen zu interessieren. Seine Bekanntheit erreicht europaweite Dimensionen. In Wörishofen werden über 2.600 Heilsuchende registriert, so viele, dass sie teilweise in umliegenden Dörfern untergebracht werden müssen.
- 1890 Wörishofen wird nach einer Abstimmung des Gemeinderats vom Dorf zum Kurort. Es gründet sich der erste Kneipp-Verein. Ärzte wie Dr. Baumgarten überzeugen sich von Kneipps Methoden, erlernen sie und treten sein Erbe an.
- 1894 Für sein Lebenswerk verleiht Papst Leo XIII. Pfarrer Kneipp in Rom den Ehrentitel des päpstlichen Geheimkammerers. Der Pontifex lässt sich sogar selbst von Kneipp behandeln.
- 1889-1897 In Wörishofen entstehen die drei Stiftungen Kneipps: Das Sebastianeum (ehemals ein Priesterkurhaus), die Kneipp'sche Kinderheilstätte und das Kneippianum, sowie 132 Neubauten mit insgesamt 3.000 Gästebetten.
- 1897 Kneipp verstirbt am 17. Juni in Bad Wörishofen an einem Unterleibstumor, woraufhin die Zahl der Kurgäste zurückgeht. Engagierte Wörishofener Bürger und Ärzte geben dem Kurort eine Zukunft und erhalten das Erbe Kneipps.
- 1920 Wörishofen erhält das Prädikat „Bad“ verliehen
- 1949 Bad Wörishofen wird zur Stadt erhoben.
- 1989 Mit 1.440.000 Übernachtungen hat Bad Wörishofen in diesem Jahr seine bisher höchste Zahl an Kneippkur-Gästen.
- 2004 Eröffnung der THERME Bad Wörishofen.

2010	Eröffnung der 1. „Kneippanlage für Alle“ (behindertengerecht mit flachem Einstieg auch für Kinder) im Kurpark sowie Einweihung der neuen Kneippanlage an der Evangelischen Erlöserkirche.
2011	Weltrekord „Längstes Armbad der Welt“ mit 1135 Teilnehmern. 25 Jahre Sebastian Kneipp Museum. Eröffnung der Kneipp-Anlage mit Edelsteinlauf.
2013	1. Deutscher und 4. Bayerischer Barfuß-Wandertag in Bad Wörishofen.
2015	Auszeichnung der Kneipp-Lehre als immaterielles Kulturerbe durch die Deutsche UNESCO-Kommission.
2017	950 Jahre Wörishofen mit großem Stadtjubiläumfest.
2019	Vor 70 Jahren wurde Bad Wörishofen zur Stadt erhoben.
2020	Bad Wörishofen feiert den 100. Jahrestag der Verleihung des Prädikates "Bad".
2021	feiert Bad Wörishofen den 200. Geburtstag Sebastian Kneipps.

Nähere Informationen über Bad Wörishofen bei der Gäste-Information telefonisch unter +49-(0)-82479933-55 oder unter [www.bad-woerishofen.de](http://www.bad-woerishofen.de).

---

## Kontakt

Kur- und Tourismusbetrieb Bad Wörishofen  
Cathrin Herd  
Luitpold-Leusser-Platz 2  
D-86825 Bad Wörishofen  
Tel +49 8247 – 99 33 - 0  
Fax +49 8247 - 99 33 - 16  
[presse@bad-woerishofen.de](mailto:presse@bad-woerishofen.de)

## Pressekontakt

Münchner Marketing Manufaktur  
Andrea Di Scala  
Westendstraße 147 / Rückgebäude  
80339 München  
+49 (0) 89 7167 200 10  
[info@m-manufaktur.de](mailto:info@m-manufaktur.de)